

## Hochauflösend erfolgreich

### Die „Digitale Cinematographie“ verzeichnet Besucherrekord

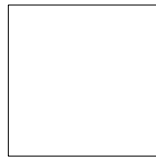
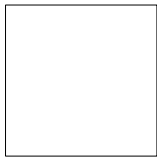
München, Juni 2008---- Das von Band Pro Munich, Ludwig Kameraverleih und MKMedia Production veranstaltete Event „Digitale Cinematographie“ fand bereits zum sechsten Mal in München statt. Neueste Trends, Entwicklungen und Erfahrungen wurden auch dieses Jahr wieder von zahlreichen Screenings und Workshops flankiert. Ein besonderes Augenmerk dieser europaweit einzigartigen Veranstaltung lag auf dem Thema 3D-Stereoskopie. Medienschaffende aus Deutschland und Europa trafen sich Ende Mai im Forum am Dt. Museum zu einem offenen und konstruktiven Informationsaustausch.

War noch bis vor wenigen Jahren die Kino-, Spiel- und Werbefilmproduktion die traditionelle Domäne des Films, so tritt heute die High Definition Technologie an diesen Bereich zu erobern. Die hochauflösende Technologie etabliert sich zunehmend als Produktions- und Sendestandard. Wer in der Filmbranche auch in Zukunft erfolgreich sein will, muß sich mit der digitalen Produktionswelt auseinandersetzen. Mehr Firmen und Besucher als im Vorjahr nutzten die Digitale Cinematographie um Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren und zu begutachten: mit 40 Ausstellern und 1177 Besuchern spiegelt die Digitale Cinematographie das steigende Interesse der Branche wieder. Die zum High Definition Competence Center zusammengeschlossenen Gründerväter und Veranstalter Band Pro Munich, Ludwig Kameraverleih und MKMedia Production haben mit ihrem breiten Erfahrung aus Handelshaus, Verleih und Produktions-Supervision eine wichtige Branchenplattform geschaffen. Auf einer 2000 qm großen Ausstellungsfläche konnte man viel über den aktuellen Stand und die zukünftige Entwicklung von Produktion und Postproduktion digitaler Bewegtbilder erfahren. Praxisnaher Charakter und enger Realitätsbezug machte den Erfolg aus, so Gerhard Baier von Band Pro Munich. Nicht die Ausstellung stehe im Mittelpunkt der Veranstaltung, sondern die Abbildung der kompletten digitalen Wertschöpfungskette. Als der Verleiher und Besitzer eines Postproduktionshauses Martin Ludwig zusammen mit Gerhard Baier und Martin Kreitl vor sechs Jahren beherzt die Initiative ergriff und der digitalen Film- und TV-Produktion Gehör in der Branche verschaffte, hatte er vor allem eines im Sinn: Den Besuchern aufzuzeigen, wie wichtig es im digitalen Produktionsprozess sei, von Anfang an darüber nachzudenken, was am Ende einer Produktion herauskommen soll. „Die digitale Cinematographie hat sich auf die Fahnen geschrieben, aktuellen Trends in Form von praktischen Anwendungen, wie dieses Jahr beispielsweise das Workflow-Szenario der RED One, zu begegnen,“ erläutert Martin Ludwig. Martin Kreitl sieht die Digitale Cinematographie zu einem als Wegbereiter für aktuelle Branchentrends und zum anderen als Wegweiser für die europäische Film- und TV-Landschaft. Denn HDTV und digitale Kinoprojektion eröffnen für Zuschauer, Sender und Betreiber völlig neue Möglichkeiten. Hochauflösende Fernsehbilder und die Verbreitung digitaler Kinosäle scheitern nicht (mehr) an den vorhandenen technischen Möglichkeiten der modernen Film- und TV-Produktionstechnik. Gerade das traditionelle Kino könnte beispielsweise mit Live-Übertragungen von Konzerten und Sport-Events oder Stereo 3D-Projektionen neues Publikum anlocken.

#### Pressekontakt:

Frau Christine Sailer  
Tel.: +49 89 94 54 84 9-23  
Fax: +49 89 94 54 84-99  
christine@bandpro.de  
Band Pro Munich GmbH  
Karl-Hammerschmidt-Str. 38  
D-85609 Dornach bei München  
[www.bandpro.de](http://www.bandpro.de)





## PRESSEMITTEILUNG

**band**pro  
M U N I C H G M B H

Abschlussbericht Digitale Cinematographie, Juni 2008, Seite 2/2

Viele Besucher kamen traditionellerweise aus dem Münchner Raum, der ja ohnehin einen großen Anteil an der weltweiten Filmproduktionstechnik ausmacht, und auch aus anderen Medienstandorten Deutschlands und Europas. Hersteller nutzen die Digitale Cinematographie mittlerweile um jenseits der großen Branchenmessen einer kompakten Zielgruppe neueste Geräte und Techniken vorzustellen. Gerade die in und um München ansässigen Technikausrüster wie ARRI, P+S Technik und Chrosziel können ihren Heimvorteil nutzen. Auch erwarten viele der Besucher, unter denen sich traditionellerweise viele „Macher“, d.h. Produktionsfirmen, Kameraleute, Regisseure etc. befinden, mittlerweile die neuesten Produktgenerationen wie aktuell eine Sony F35, Sony PMW-EX3 oder RED One erstmals in Europa zu sehen bzw. selbst Hand an die Systeme anlegen zu können. Das derzeitige Hype-Thema Stereo 3D-Projektion und -Produktion wurde insbesondere am 2. Tag der Veranstaltung in vielen Workshops und Screenings gewürdigt. In den vielen Diskussionen mit Produzenten und Experten ging es u.a. darum welche Regeln bei der Stereo 3D-Produktion zu beachten sind und wie man 3D-Effekte optimal gestalten kann.

Stolz sind die Veranstalter insbesondere auf das Herzstück der Digitalen Cinematographie, die zahlreichen Screenings. Vom Dokumentarfilm bis zum Blockbuster wurde hier die komplette Bandbreite der digitalen Produktionsmöglichkeiten gezeigt. Der mit zwei bayerischen und dem dt. Filmpreis in Silber preisgekrönte Film „Kirschblüten-Hanami“ von Doris Dörrie sowie ein Ausschnitt aus dem kurz zuvor in Cannes für beste Regie gekürten Films „Three Monkeys“ (Originaltitel „Üc Maymum“) von Nuri Bilge Ceylan sowie die 3D-Screenings waren sicherlich die Highlights des renommiert besetzten Programms. In den vielen Workshops war für jede Interessenslage etwas dabei: neueste Produktgenerationen, Workflow-Szenarios, Vergleiche zwischen Cine- und HD-Objektiven, Schnittsysteme, Film- und Video Restaurations-Software, Farbkorrektursysteme, Studiorekordertypen sowie spezielle Workshops zum stereoskopischen Kino. Die von der HFF und BAF installierten Hands-on Kamerasets erfreuten sich insbesondere bei Studenten großer Beliebtheit. Auch bei Sony, dem Hauptsponsor der diesjährigen Digitalen Cinematographie, gab es zufriedene Gesichter. „Die Präsentation des kompletten digitalen Workflow-Spektrums sowie die Möglichkeit mit den Medienschaffenden in direkten Kontakt zu treten, machen die Veranstaltung auch für einen Komplettanbieter wie Sony sehr wertvoll,“ so Goran Hantschel, Divisional Director Professional Solutions Europe.

Die seit 2002 stetig wachsenden Besucherzahlen, der Anstieg digitaler Filmproduktionen sowie die fortschreitende Etablierung von HD/HDTV als Produktions- und Sendestandard untermauern die Bedeutung der Veranstaltung. Die Veranstalter der Digitalen Cinematographie werden den Ausbau dieses wichtigen Branchentreff auch in Zukunft weiter vorantreiben.

Weitere Informationen, Bilder sowie das komplette Workshop und Screening-Programm unter [www.digitale-cinematographie.de](http://www.digitale-cinematographie.de).